
2905/AB XXIV. GP

Eingelangt am 22.10.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-12.000/0021-I/PR3/2009
DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 W i e n

Wien, am . Oktober 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 22. September 2009 unter der **Nr. 3070/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend offensichtlich geplante Privatisierung der Post gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wann soll es zu einer weiteren Privatisierung der Österreichischen Post AG kommen?*
- *In welchem Umfang und welcher Form soll die Österreichische Post AG weiter privatisiert werden?*
- *Welche Vorteile erhoffen Sie sich durch eine weitere Privatisierung der Österreichischen Post AG?*

Im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung des Staates nimmt die ÖIAG die Eigentümerfunktion des rund 53-prozentigen Staatsanteiles am börsennotierten Unternehmen Österreichische Post AG wahr, daher mittelbar der Bundesminister für Finanzen als Eigentümerversorger des Staates an der ÖIAG.